

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1897

16 (6.2.1897)

Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 16.

Samstag, 6. Februar 1897.

Nr. 16.

Amtsverkündigungsblatt für den Großh. Amtsbezirk Durlach.

1897.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Impfung im Jahre 1897 betreffend.

Nr. 2974. Die Ortsschulbehörden des Bezirks werden veranlaßt, die Verzeichnisse der impfpflichtigen Schüler für 1897 nach Vorschrift des Formulars VI. der B.-O. vom 18. Oktober 1878 — Geleges- und Verordnungsblatt Nr. 124 Seite 180/81 — ungekürzt aufzustellen und sofort dem Großh. Herrn Bezirksarzt, Medizinalrath Dr. Brunner dahier einzusenden.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß von den Ortsschulbehörden nur die Kolonnen 1 bis einschließlich 5 des Verzeichnisses auszufüllen und in solches nur diejenigen Schüler und Schülerinnen einzutragen sind, welche im Jahre 1885 geboren sind.

Durlach den 28. Januar 1897.

Großherzogliches Bezirksamt:
Ruhbaum.

Die Impfung im Jahre 1897 betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 2974. Nach §. 15 der Verordnung vom 11. Januar 1875 — Ges.- u. Verordn.-Bl. S. 60 — haben die Ortspolizeibehörden alljährlich im Laufe des Monats Januar Verzeichnisse der im verfloßenen Jahr in die Gemeinde gezogenen Kinder unter 12 Jahren unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters des Kindes, des Namens und Standes des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes aus den gemäß der Verordnung vom 8. Mai 1883 Formular A. über die persönlichen Verhältnisse der Zugehörigen gemachten Erhebungen zusammenzustellen und dieselben spätestens bis zum 15. Februar d. J. anher vorzulegen.

Wir veranlassen die Bürgermeisterämter, diese Verzeichnisse sofort aufzustellen und rechtzeitig anher einzusenden.

Durlach den 28. Januar 1897.

Großherzogliches Bezirksamt:
Ruhbaum.

Die Schätzung des Kaufwerthes behufs Festsetzung des Versicherungsanschlages der Gebäude zur Feuerversicherung betreffend.

An die Gemeinderäte des Amtsbezirks:

Nr. 3550. Es hat sich gezeigt, daß bei Festsetzung der Kaufwerthe der Gebäude seitens der Gemeinderäte nicht überall nach der Vorschrift des §. 21 des F.-V.-Ges. vom 29. März 1852 und §§. 7—10 der Instruktion III. zum Feuerversicherungsgesetz verfahren wird. Wir bringen daher den Gemeinderäten die pünktliche Befolgung dieser Vorschriften in Erinnerung, wozu die Kaufwerthe immer schon vor dem Eintreffen der Schätzer festgesetzt werden müssen. Die Gemeinderäte erhalten neuerdings je ein Exemplar der mit Generalverordnung Großh. Verwaltungsraths der Generalbrandkasse vom 28. September 1878 Nr. 5607 herausgegebenen gedruckten „Anleitung für die Gemeinderäte zur Festsetzung des Kaufwerthes“ zur genauen Darnachachtung, wobei noch bemerkt wird, daß Impressen zu Kaufwerthsschätzungen in der Druckerei von C. Gerlach in Billingen zu haben sind.

Durlach den 23. Januar 1897.

Großherzogliches Bezirksamt:
Ruhbaum.

Fahndung.

Am 6. Dezember 1896 wurde ein Schäfer, der etwa 90 Schafe, darunter einige schwarzbraune und zwei weiße Lämmer, bei sich führte, bei einer Feldpolizeiübertretung am Ringelberg, Gemarkung Gröppingen, ertappt und vom Feldhüter, dem er angab, er heiße Friedrich Hauser, sei von Bretten und führe Hämmer dem Metzger Hensel in Karlsruhe zu, angehalten.

Der Schäfer, der sich dann noch eine Befragung zu Schulden kommen ließ, hat einen falschen Namen angegeben und konnte bis jetzt noch nicht ermittelt werden.

Signalement des Schäfers: 40 Jahre alt, mittlerer Größe, unterseht, hat blonden Schnurrbart, frisches Gesicht, trägt Ohrenschraubchen mit gerippten Blättchen, hat dunklen hohen Filzhut, abgetragenen graublauen Schäfermantel und hohe Stiefel, führt

mittelgroßen gelbrothen Schäferhund mit sich.

Ich bitte, Anhaltspunkte über die Persönlichkeit des Schäfers der Polizei oder Gendarmerie mitzutheilen.

Karlsruhe, 2. Febr. 1897.

Der Großh. Staatsanwalt:
Dr. Groß.

Grünwettersbach. Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Grünwettersbach versteigert aus dem Gemeindefeld am

Dienstag den 9. Februar,
Vormittags 10 Uhr:

19 Stück Eichen von 1,02 bis 2,49 fm zu Schneidholz,
66 Stück Eichen von 0,25

bis 0,98 fm, Wagnereichen,
10 Stück Forlenstämme von
0,45 bis 1,59 fm, 5 Stück
Buchen von 0,53 bis 3,28 fm,
1 Birle von 0,87 fm und
4 Stück Kirschaumstämme.

Die Zusammenkunft ist Vor-
mittags 9 Uhr beim Rathhaus.

Grünwettersbach, 3. Febr. 1897.

Der Gemeinderath:

Rohrer, Bürgermstr.

Herrmann.

Privat-Anzeigen.

Vertretung für Durlach

seitens einer der ersten rheinischen
Sechthellereien an einen bei der
entschlagigen Kundschaft eingeführten
Herrn zu vergeben. Offerten unter
666 an die Expedition d. Bl.

Ed. Seufert Nachf.,

Inhaber:

Ernst Rändfle

empfiehlt:

I. Nürnberger Ochsenmaul-
salat, p. 10 Pfd.-Faß $\text{M} 3$,
feinst gewässerte **Stadtsäpfe**, beste
Qualität, p. Pfd. 25 S ,
feinste **Bismarck-Heringe**, p.
4 Ltr.-Dose $\text{M} 1.80$,
Sardinen, p. 4 $\frac{1}{2}$ kg.-Faß $\text{M} 1.80$,
Berliner Rollmöps, p. Faß
 $\text{M} 2$,
Gelsardinen, sowie alle Sorten
Conserven, wie: Erbsen, Bohnen,
Spargel, Champignon, Trüffel,
eingemachte Früchte billigst,
Allgäuer Süßrahmtafel-
butter, p. Pfd. $\text{M} 1.10$.

Toilette-Abfall-Seife, per Pfund
60 Pfg.,

Glycerin-Transp.-Seife, per Pfund
70 Pfg.,

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. W. Stengel.

Gasglühlichtstrümpfe

Jeder Versuch führt
zu dauernd großer Ersparniß
— sofort zum Aussehen —
allerbestes Fabrikat, abgebrannt und
versandfähig, für jeden Consumenten
sofort in Gebrauch zu nehmen, un-
übertroffene Leuchtkraft und Halt-
barkeit garantiert, offerirt

à 69 Pfennige pro Stück,
à Duzend 8 Mark
franco gegen Nachnahme

Willi Bud.

Berlin W. 35.

Berliner Gasglühlicht-Industrie.
NB. Für den en gros-Verkauf
tüchtige Agenten gesucht.

Heinrich Müller

Bankhaus

Karlsruhe

Markgrafenstrasse 51.

Cacao.

Leicht löslich — rein —
wohlgeschmeckend u. gesund.

Moser-Roth
Stuttgart

Chocolade.

Verzinnte Fabriken:
E. O. Moser & Co. u. Will. Roth jr.
Verkaufsstellen sind durch
Plakate ersichtlich.

FRAUEN-FLEISS

Grösstes Handarbeitenblatt der Welt
Verlag: John Henry Schwerin, Berlin W. 35.
Monatlich erscheint eine **8seitige Nummer** in Grossfolio-
Format, alle nur möglichen Techniken enthaltend,
mit grossem Contourenbogen
(sattegroße Vorlagen zum Durchspannen etc.)
Vierteljährlich
3farbige Handarbeiten-Lithographien.
Abonnementspreis: Vierteljährlich **75 Pf.**
bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Zuntz

Java-Kaffee

Ia. gebr. Java-Kaffee, à $\text{M} 2$,-, IIa. gebr. Java-Kaffee, à $\text{M} 1.92$,
Haushalts-Kaffee, à $\text{M} 1.80$, Wiener Mischung, à $\text{M} 1.70$
per 1 Kilo.

in den beliebten feinen Qualitäten zu haben in Durlach bei
G. F. Blum.

